

Inhalt

Einleitung	5
I Familie als Adressat kirchlicher Arbeit	9
1 Familie – Stiefkind der Gesellschaft?	9
2 Kirche und Familie: aktuelle Bestandsaufnahme	11
2.1 Handlungsfelder und Aktivitäten, die die Familie als Familie im Blick haben	13
2.1.1 In der Gemeinde	13
2.1.1.1 Familiengottesdienst	15
2.1.1.2 Eltern-Kind-Gruppen	19
2.1.1.3 Gemeindefeste	23
2.1.2 Übergemeindliche Einrichtungen	26
2.2 Kirchliche Handlungsfelder und Aktivitäten, in denen die individuelle Situation von Familienmitgliedern zur Situation der gesamten Familie wird	27
2.2.1 Die Amtshandlungen	28
2.2.1.1 Taufe	28
2.2.1.2 Konfirmation	30
2.2.1.3 Trauung	31
2.2.1.4 Beerdigung	33
2.2.2 Seelsorge	34
2.2.3 Kindergarten	36
2.2.4 Familienberatung	37
2.3 Kirchliche Handlungsfelder und Aktivitäten in denen das Leben in der Familie und als Familie Gegenstand ist	39
2.3.1 Familienbildungsstätten	40
2.3.2 Kirchliche Aussagen zu Familie	45
2.3.3 Evangelischer Erwachsenenkatechismus (EEK)	48
3 Vergebliche Mühe?	50
3.1 Der Adressat verweigert die Annahme	50
3.2 Ergänzung und Kompensation	54
3.3 Einlösen müßt ihr das schon selber ...	55
4 Impulse: Arbeit mit Familien	57
Exkurs: Ein Blick in die Geschichte	59

II	Familien im Stadtteil	61
1	Szenen aus dem Alltag von Familien	62
1.1	Stundenplan	63
1.2	Familienpension	66
1.3	Doppelbelastung	68
1.4	Erschöpfungszustand	72
1.5	Staffellauf	77
2	Gemeinde und Familie	80
Exkurs: Christliche Lebensformen in der Familie		83
<hr/>		
III	Gemeindliche Arbeit mit Familien im Stadtteil	85
1	Familien im Stadtteil – eine Herausforderung für die Gemeinde	85
2	Grundsätze und Bedingungen kirchlicher Arbeit mit Familien	90
3	Ziele kirchlicher Arbeit mit Familien im Stadtteil	92
4	Schritte zur Aktivierung von Familien	94
4.1	Betroffenheit artikulieren und veröffentlichen	95
4.2	Ursachen und Zusammenhänge erkennen	98
4.3	Ziele formulieren	100
4.4	Handlungsschritte überlegen	102
4.5	Gemeinsam handeln	104
4.6	Zusammenarbeit im Stadtteil	105
4.7	Ausblick	107
5	Weitergehende Fragen und Denkanstöße	108
5.1	Die Rolle der beruflichen Mitarbeiter verändert sich	108
5.2	Der Gesamtprozeß von Gemeinde gerät in Bewegung	111
5.3	Denkanstöße	113
5.3.1	Befreiungspädagogik	113
5.3.2	Gegen die pädagogische Ambition, oder: auf dem Wege zu einer betroffenenorientierten Gemeindepädagogik	114
5.3.3	Animation – ein Aktionsmodell in ökumenisch-interkulturellem Kontext	116
	Arbeit mit Familien: Anregungen für die eigene Praxis des Lesers	117
Auszug: Die Situation der Eltern und Kinder in Familie und Gesellschaft (Entschließung der EKD-Synode)		118